

Eva-Maria Holzleitner, BSc
Bundesministerin

Minoritenplatz 3, 1010 Wien

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Walter Rosenkranz
Parlamentsdirektion
Dr.-Karl-Renner-Ring 3
1017 Wien

Geschäftszahl: 2025-0.813.998

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 3616/J-NR/2025 betreffend Maßnahmen der Bundesregierung zum Girls' Day, die die Abgeordneten zum Nationalrat Rosa Ecker, MBA, Kolleginnen und Kollegen am 8. Oktober 2025 an mich richteten, darf ich anhand der mir vorliegenden Informationen wie folgt beantworten:

Zu den Fragen 1 bis 3 und 11:

1. *Welche konkreten Projekte und Aktivitäten sind seitens Ihres Ressorts für den Girls' Day 2026 vorgesehen/initiiert?*

2. *Welche externen Einrichtungen, Initiativen oder Partnerorganisationen werden für den kommenden Girls' Day von Ihrem Ressort finanziell oder mit anderen Mitteln unterstützt oder gefördert?*

a. *Welche Gelder werden anlässlich des kommenden Girls' Day an externe Einrichtungen, Initiativen oder Partnerorganisationen von Ihrem Ressort ausbezahlt? (Bitte um Aufschlüsselung nach Umfang, Zweck und Einrichtung)*

3. *Welche Maßnahmen sind im Rahmen des kommenden Girls' Day MINI geplant bzw. werden gesetzt?*

a. *Welche budgetären Mittel sind insgesamt für den kommenden Girls' Day MINI vorgesehen?*

11. *Welche Kosten sind von Ihrem Ressort für externe Dienstleister (z.B. für Öffentlichkeitsarbeit, Eventorganisation, Begleitmaterialien) für den kommenden Girls' Day kalkuliert?*

Zum Zeitpunkt der Anfragestellung sind in der Sektion für Frauenangelegenheiten und Gleichstellung noch keine finalen Planungen für Projekte und Aktivitäten sowie zu den budgetären Mitteln für den Girls' Day 2026 vorliegend. Demnach sind auch noch keine

Beauftragungen von externen Einrichtungen, Initiativen oder Partnerorganisationen in diesem Zusammenhang erfolgt.

Bezüglich des Girls` Day MINI liegen ebenfalls noch keine abgeschlossenen Planungen oder Beauftragungen vor.

Zu Frage 4:

4. Wie hoch waren die Gesamtkosten Ihres Ressorts für den Girls' Day bzw. den Girls' Day MINI im Jahr 2024 und 2025?

a. Wo und um wieviel wird hier im Jahr 2026 mehr bzw. weniger kalkuliert?

2024 trug das ehemalige Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung, Bereich Wissenschaft und Forschung, Kosten in Höhe von € 672,60, davon € 540,- für Fotografie und € 132,60 für Catering. 2025 betrugen die Kosten € 540,- für Fotografie.

Die Kosten, die aus dem Frauenbudget getragen wurden, betrugen 2024 € 7.680,30 und 2025 € 6.295,-. Eine Kalkulation für das Jahr 2026 liegt zum Zeitpunkt der Anfragestellung noch nicht vor.

Zu Frage 5:

5. Welche Kommunikations- und Öffentlichkeitsmaßnahmen (z.B. Social-Media-Aktivitäten, Plakate, Informationsveranstaltungen) plant Ihr Ressort für den Girls' Day bzw. den Girls' Day MINI 2026?

a. Welche Kosten sind für diese Öffentlichkeitsmaßnahmen budgetiert?

Da die Planungen für den Girls` Day 2026 in der Sektion für Frauenangelegenheiten und Gleichstellung zum Zeitpunkt der Anfragestellung noch nicht abgeschlossen sind, können keine detaillierten Angaben zu den vorgesehenen Kommunikations- und Öffentlichkeitsmaßnahmen gemacht werden. Sämtliche diesbezüglichen Aktivitäten werden jedoch von Mitarbeiter:innen des Ressorts im Rahmen ihrer Zuständigkeiten gemäß Geschäftseinteilung durchgeführt. Zudem ist sichergestellt, dass sämtliche Programme und Aktionen aller Ressorts und Institutionen zum Girls` Day und Girls` Day MINI im Bundesdienst auf der Website des BMFWF veröffentlicht und darüber hinaus in einer Dokumentation zur Nachlese zur Verfügung gestellt werden. Beiträge werden auch auf den Social-Media-Kanälen des Ressorts von den zuständigen Mitarbeiter:innen der Öffentlichkeitsarbeit erstellt.

Zu Frage 6:

6. Inwieweit erfolgt eine Kooperation mit anderen Ministerien oder öffentlichen Institutionen im Rahmen des Girls' Day 2026?

Der Girls` Day im Bundesdienst wird seit 2006 auf Grundlage eines Ministerratsbeschlusses in den Bundesministerien und nachgeordneten Dienststellen durchgeführt. Auf Initiative der für Frauenangelegenheiten zuständigen Bundesministerin

beteiligen sich Ministerien sowie Institutionen des Bundes jährlich am vierten Donnerstag im April mit vielfältigen Programmen am Girls` Day. Auch für das Jahr 2026 werden die Bundesminister:innen ein Auftaktschreiben mit der Bitte um Planung und Durchführung des Aktionstages im eigenen Wirkungsbereich erhalten. Auf der Website www.girlsday-austria.at stehen den Projektkoordinator:innen der Ressorts und Institutionen Unterlagen für die Planung des Aktionstages zur Verfügung. Auch die Programme für das Jahr 2026 werden wieder auf Website zur Verfügung gestellt werden. Bezüglich einer Kooperation mit anderen Ministerien oder öffentlichen Institutionen können zum Anfragezeitpunkt keine abschließenden Angaben gemacht werden.

Zu Frage 7:

7. Welche Kontrollmaßnahmen werden von Ihrem Ressort bzw. allgemein gesetzt, um die Wirksamkeit und Nachhaltigkeit der Initiativen im Rahmen des Girls' Day zu überprüfen?

Der Girl`s Day im Bundesdienst ist ein etabliertes Format zur niederschweligen Vermittlung neuer Berufsfelder mit breiter öffentlicher Sichtbarkeit, da sich der gesamte Bundesdienst am Aktionstag beteiligen kann. Auch wenn es sich um eine kurzfristige Maßnahme handelt, können derartige früh ansetzende Initiativen einen Beitrag zum Abbau geschlechtsspezifischer Stereotype leisten. U.a. durch praxisnahe Einblicke oder die Begegnung mit weiblichen Vorbildern kann das Interesse von Mädchen an beruflichen Bereichen mit geringem Mädchenanteil gestärkt werden – ebenso wie das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten.

Untersuchungen und Studien zeigen, dass gezielte (auch kurzfristige) Berufsorientierungsangebote das Interesse von Mädchen an z. B. MINT-Berufen steigern können. Laut der Girls` Day-Wirkungsstudie 2022 für Deutschland geben mehr Schülerinnen nach ihrer Teilnahme am Girls` Day an, sich für einen Beruf im MINT-Bereich zu interessieren. Der Aktionstag wird von den Teilnehmerinnen insgesamt positiv bewertet. Für die Erhebung wurden über 5.000 Schülerinnen ab elf Jahren vor und nach ihrer Teilnahme am Girls` Day 2022 befragt. Auch die Fokusgruppen-Ergebnisse im Rahmen der Studie MINT the Gap! (2023) von L&R Sozialforschung zeigen, dass Berufsorientierungsangebote – wie Schnuppermöglichkeiten, Praktika oder der Girls` Day – von jungen Frauen als besonders hilfreich eingeschätzt werden, da sie praxisnahe Einblicke in Ausbildungs- und Berufswelten ermöglichen.

Das für den Girls` Day 2026 aktualisierte Handbuch des BMFWF für Projektkoordinator:innen enthält Anregungen bzw. praxisnahe Empfehlungen zur Einholung eines Feedbacks nach der Umsetzung des Girls` Day. Das Handbuch ist online verfügbar über folgendem Link: <https://www.bmfwf.gv.at/frauen-und-gleichstellung/gleichstellung-am-arbeitsmarkt/girls-day-und-girls-day-mini/girls-day-im-bundesdienst/informationen-fuer-teilnehmende-institutionen.html>. Die darin genannten möglichen Evaluierungsmethoden können im jeweiligen Zuständigkeitsbereich der

durchführenden Stellen angewendet werden – beispielsweise in Form von Kurzbefragungen (für Schülerinnen, Pädagog:innen oder Kooperationspartner:innen) oder strukturierter Dokumentationsbögen, in denen Beobachtungen und Rückmeldungen festgehalten werden können. Damit sollen Erfahrungen vor Ort erfasst werden, ohne den organisatorischen Aufwand wesentlich zu erhöhen.

Zusätzlich zur inhaltlichen Evaluation wird auch die Reichweite der Postings auf Social-Media-Kanälen evaluiert.

Zu Frage 8:

8. Wie viele Mädchen haben in den vergangenen fünf Jahren jeweils am Girls' Day im Bundesdienst teilgenommen? (Bitte um Angabe nach Jahren)

Basierend auf den Rückmeldungen der teilnehmenden Dienststellen haben seit der Einführung des Aktionstages im Jahr 2006 insgesamt 38.885 Mädchen am Girls' Day im Bundesdienst teilgenommen. Die Entwicklung der Anzahl an Teilnehmerinnen seit Beginn des Aktionstages ist der Dokumentation des Girls' Day 2025 unter www.girlsday-austria.at zu entnehmen.

Anzahl der Teilnehmerinnen nach Jahren zeigt folgendes Bild:

- 2025: 2.849
- 2024: 4.491
- 2023: 4.789
- 2022: 903
- 2021/2020: keine Präsenzveranstaltungen, Programme wurden online angeboten; keine Zahlen von Teilnehmerinnen vorhanden
- 2019: 3.641

Zu Frage 9:

9. Wie wird die Auswahl der teilnehmenden Institutionen am Girls' Day im Bundesdienst getroffen?

Die Auswahl der teilnehmenden Institutionen am Girls' Day im Bundesdienst erfolgt im Frauenressort unter Berücksichtigung der thematischen Schwerpunktsetzung sowie der Bedarfe von Schülerinnen und Bildungseinrichtungen. Abhängig von der inhaltlichen Ausrichtung des Programms können auch externe Institutionen beauftragt werden, die über entsprechende Expertise und Erfahrung - etwa in der Durchführung MINT-orientierter oder pädagogischer Formate - verfügen.

Zu Frage 10:

10. Wie hoch sind die Personalkosten Ihres Ressorts (inklusive Arbeitszeitaufwand der Mitarbeiter in Ihrem Ressort) für die Vorbereitung und Durchführung des Girls' Day?

Die entsprechenden Aufgaben werden von Mitarbeitenden des Ressorts im Rahmen der Zuständigkeiten gemäß Geschäftseinteilung behandelt.

Wien, 5. Dezember 2025

Eva-Maria Holzleitner, BSc

Elektronisch gefertigt

